

KIELER UMLAND

Im fünften Anlauf hat Neumann endlich den Gesamtsieg geschafft

2500 Zuschauer beim Auto-Cross auf dem Jägersberg — Ihwe verpaßte Bahnrekord knapp

Wisch (se) Im fünften Anlauf hat er es endlich geschafft! Waldemar Neumann, Lokalmatador auf dem Jägersberg bei Wisch, sicherte sich auf seiner Hausstrecke zum erstmaligen den Gesamtsieg der Auto-Cross-Veranstaltung. Mit der Gesamtzeit von 8:54,55 Minuten für die beiden Wertungsläufe lag er vor 65 Konkurrenten. Die schnellste Runde fuhr am Sonntag jedoch ein anderer: Horst Ihwe. Der Kieler benötigte für die 865 Meter lange Rundstrecke 49,47 Sekunden und blieb damit nur knapp unter seinem eigenen absoluten Bahnrekord von 49,31 Sekunden.

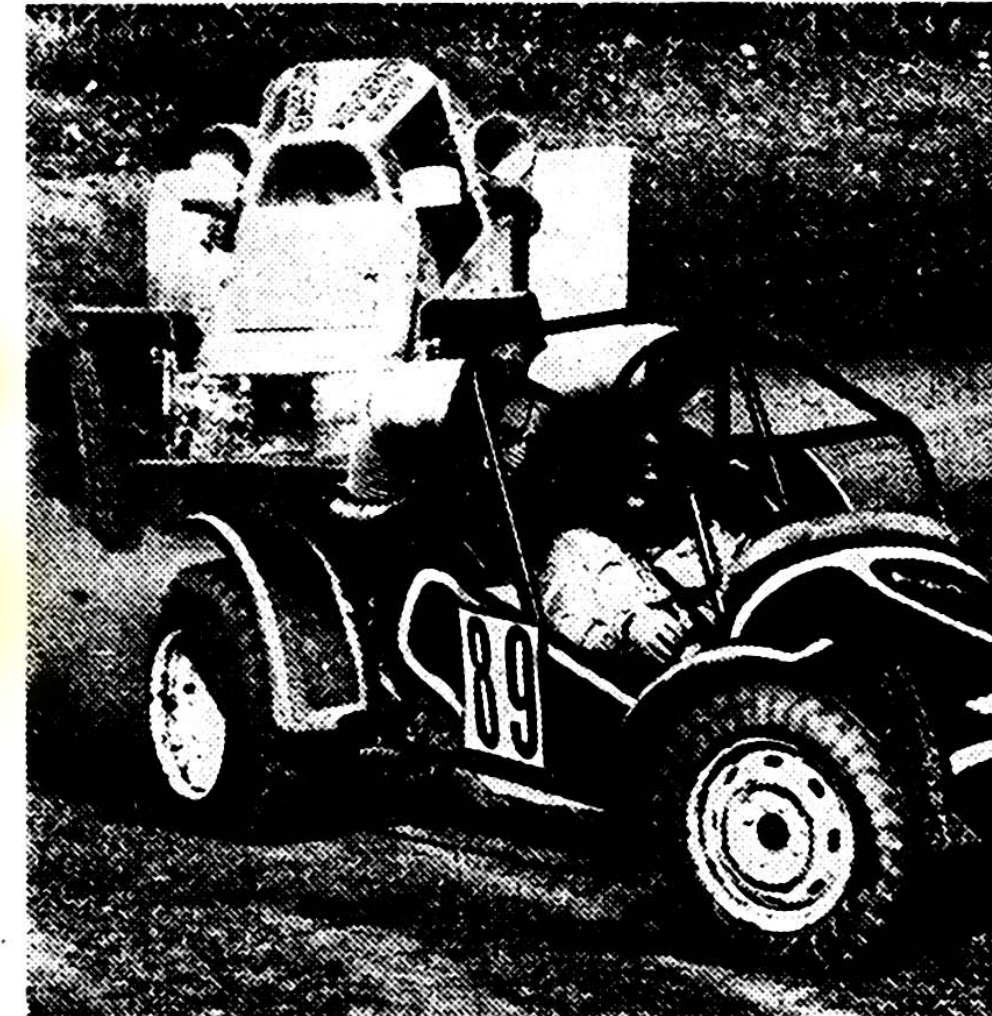
ccm. Hinter ihm lag Paul Arthur aus Harsefeld.

Horst Ihwe war nicht nur über eine Runde schnellster, sondern gewann auch die Klasse der Spezial-Auto-Cross-Fahrzeuge bis 1600 ccm vor Günter Wiekhorst aus Kaköhl und Jürgen Raszat aus Kiel.

Eberhard Hoffmann, der sich als Vorsitzender des AC Silberstern besonders über die 2500 Zuschauer freute: „Damit haben wir die Schlappe aus dem Vorjahr wettgemacht“.

Der Start von Waldemar Neumann auf dem Jägersberg war bis zum letzten Moment fraglich gewesen. Ein „saurer“ Motor bereitete dem Schönberger Kopfschmerzen und im wahrsten Sinne des Wortes schlaflose Nächte. Doch am Sonnabend um 22.30 Uhr war das Problem gelöst. Eine Ersatzmaschine war ausfindig gemacht, abgeholt, eingebaut und auf Touren gebracht worden. Daß der Motor nur geliehen war, dürfte die Freude Neumanns über seinen Sieg kaum trüben. In dieser Woche muß er die 2,4-Liter-Maschine, die eine Leistung von ca. 190 PS bringt, wieder ausbauen und zurückbringen.

Gleichzeitig mit dem Gesamtsieg sicherte sich Neumann auch den Klassensieg in der Klasse über 2000



SPANNENDE VERFOLGUNGSJAGDEN erlebten die Auto-Cross-Rennen auf dem Jägersberg bei Wisch. Kurven fiel selbst den Spitzenfahrern das Überholen

HORST IHWE aus Kiel verfehlte beim Auto-Cross in Wisch nur knapp seinen eigenen Bahnrekord von 49,31 Sekunden um 16 Hundertstel. Dafür gewann er das Rennen seiner Klasse.

 **KREIS
PLÖN**

schwärmte von dem Wagen des Bahnrekordlers: „Das ist ein phantastisches Auto. Leicht und optimal gebaut.“ Hinzu käme, daß mit Ihwe ein Mann am Steuer säße, der auch das notwendige fahrerische Können mitbringt.